

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023
Anlage zur BA-Vorlage Nr. 320/VI

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Risiko
BzBm	AZ-P_1	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.	
BzBm	AZ-P_2	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.	
SchuSpo	AZ-P_3	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2023/2024 oder zum Schuljahr 2024/2025 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).	
SchuSpo	AZ-P_4	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.	
BzBm	AZ-P_5	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.	
OrdUmSGA	AZ-P_6	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.	
OrdUmSGA	AZ-P_7	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.	
OrdUmSGA	AZ-P_8	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.	
StadtFM	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.	
StadtFM	AZ-P_10	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).	
SozBüD	AZ-P_11	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).	
SozBüD	AZ-P_12	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).	
JugFamGes	AZ-P_13	Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.	
JugFamGes	AZ-P_14	Die Versorgung von Menschen mit erschwertem Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote des öffentlichen Gesundheitswesens verbessert.	
JugFamGes	AZ-P_15	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.	

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Ein bezirkliches Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - inkl. Monitoringverfahren (Klimakennzahlen) - liegt vor und ist zur Umsetzung vom Bezirksamt beschlossen.</p> <p>Für den Bezirk Mitte (und das Bezirksamt (Behörde)) sind Klimakennzahlen erhoben, zukünftige Ziel-/Erwartungswerte formuliert und durch Maßnahmen im Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept untersetzt.</p> <p>Der bezirkliche Klimacheck für alle Beschlüsse des Bezirksamtes ist evaluiert und fortentwickelt.</p> <p>Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) wird als Orientierungsrahmen der Umsetzung von Maßnahmen auf lokaler Ebene berücksichtigt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation und Fortschreibung des Klimacheck - Durchführen von Beteiligungsveranstaltungen für Bürger*innen zum bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - Berichterstattung zur aktuellen Ausprägung der Klimakennzahlen - Erarbeiten eines bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept - BA-Beschluss zum bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept herbeiführen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2023 (Klimacheck)</p> <p>30.04.2023, 31.08.2023 (Beteiligungsveranstaltungen)</p> <p>31.03.2023 (Klimakennzahlen)</p> <p>30.11.2023 (BA-Beschluss Klima-/Klimaanpassungskonzept)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutzbeauftragte (FF), Umwelt- und Naturschutzamt, Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	60,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahmen:</u></p> <p>Sachstandsbericht siehe Anlage</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Umsetzung der Maßnahmen (Sachstandsbericht)

Maßnahme	Sachstand
Evaluation und Fortschreibung des Klimacheck	Die Evaluation des KlimaChecks in Kooperation mit dem Bezirksamt Spandau und einer Studierenden der HTW Berlin ist abgeschlossen. Diese primär externen Ergebnisse werden zusammen mit den internen Praxiserfahrungen des letzten Jahres besprochen zwischen BA Mitte, BA Spandau, HTW, Senat und beauftragten Büro zur Entwicklung des KlimaChecks seitens des Senates. Ziel der Diskussion ist die Erarbeitung von sinnvollen Optimierungsvorschlägen für das weitere Verfahren des KlimaChecks im Mitte, welches dann zusammen mit den Evaluationsergebnissen im politischen Gremium (BA) präsentiert und besprochen wird.
Durchführen von Beteiligungsveranstaltungen für Bürger*innen zum bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept	Die erste Beteiligungsveranstaltung zum bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wird am 17.05.2023 durchgeführt. Die Dokumentation sowie die Möglichkeit sich weiter einzubringen wird zeitnah auf mein.berlin zu finden sein.
Berichterstattung zur aktuellen Ausprägung der Klimakennzahlen	Die Klima-Kennzahlen wurden am 12.04.2023 im Rahmen des Schlussberichts zur DS 2035/V "Der Bezirk Mitte erkennt den Klimanotstand an" erstmalig veröffentlicht. Zukünftig werden diese in der regelmäßig im Rahmen der Berichterstattung/Fortschreibung des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes fortgeschrieben.
Erarbeiten eines bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept	Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept befindet sich in der Erstellung. Im Laufe des Sommers werden die Maßnahmen unter Einarbeitung der Impulse aus verschiedenen Richtungen erarbeitet.
BA-Beschluss zum bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept herbeiführen	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

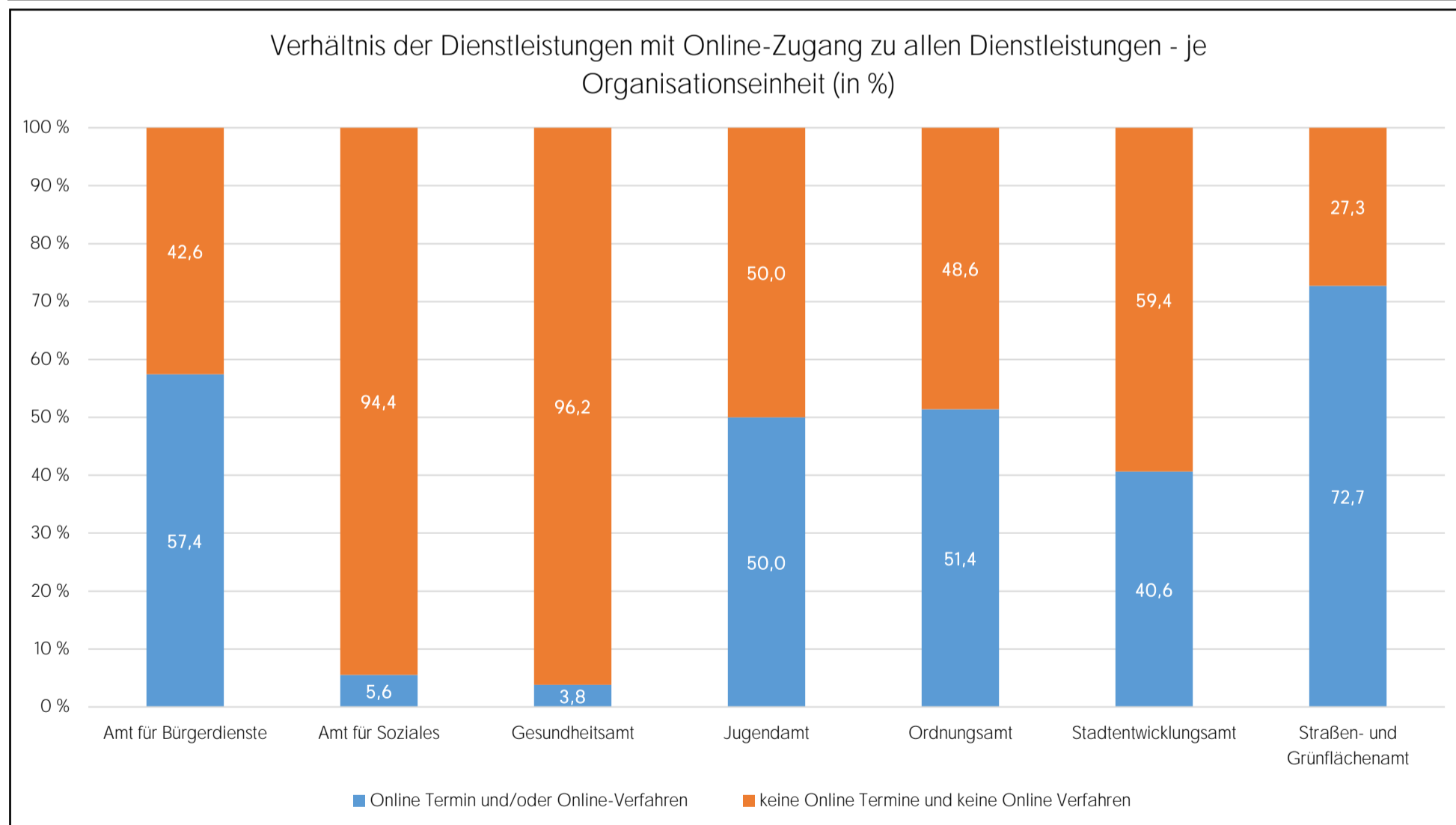
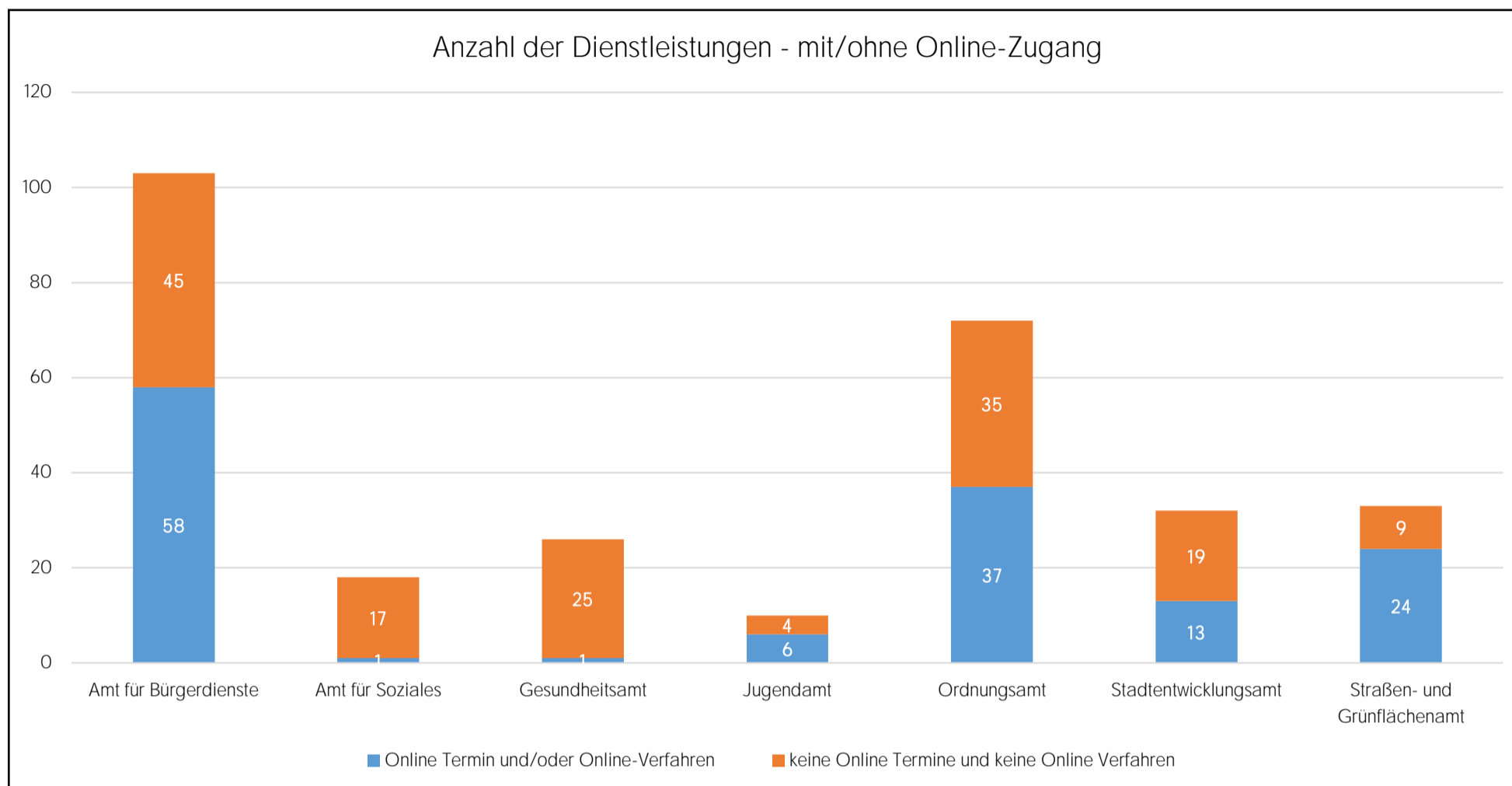
Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.</p> <p>Die öffentlichen Beteiligungsverfahren des Bezirksamtes werden über die Plattform "meinBerlin" abgebildet.</p> <p>Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann - Anzahl der Beteiligungsverfahren, die im Kalenderjahr über "meinBerlin" abgebildet wurden
Maßnahmen	<p>- Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren</p> <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund der Berichterstattung zum Stichtag 31.12.2022):</u> Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht.</p>
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Monitoring Papierverbrauch) 30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	47,6% (Vorjahr: 45,3%)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist: 54 - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online-Verfahren genutzt werden kann: 99</p> <p><u>Maßnahmen:</u> <i>Online-Terminvereinbarung:</i> Eine Analyse zur Umsetzbarkeit des - im Vergleich mit anderen Bezirken - identifizierten Ausbaupotentials ist/wird durchgeführt (Details siehe Anlage 2). <i>Monitoring Papierverbrauch:</i> Papier wird nachfrage-/verbrauchsorientiert beschafft. Die SE FM hat daher vorgeschlagen, den Umfang des vom Bezirksamt beschafften Papiers zu monitoren (Details siehe Anlage 3).</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	50,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Möglichkeit des Einsatzes des IKT-Basisdienstes Zeitmanagementsystem (ZMS) und die Verfügbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren kann vom Bezirksamt nur sehr eingeschränkt beeinflusst werden.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Die (technischen) Möglichkeiten einer qualifizierten Online-Terminvergabe - mit Vorprüfung der Zuständigkeit - und deren Nutzbarkeit für (weitere) bezirkliche Dienstleistungen sind zu klären.

Indikator und zusätzliche Beobachtungsgröße/n	Monatswert			
	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
Bezirksamt Mitte von Berlin				
Anzahl der Dienstleistungen	287	294		
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)	130	140		
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	45,3%	47,6%		
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-(Antrags-) Verfahren	92	99		
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	32,1%	33,7%		
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Terminvergabe	47	54		
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	16,4%	18,4%		



Für folgende Ämter ist kein Online-Zugang über **service.berlin.de** verfügbar:

Umwelt- und Naturschutzamt

Schul- und Sportamt

Amt für Weiterbildung und Kultur (aber: Online-Verfahren außerhalb von **service.berlin.de** vorhanden)

Dienstleistungen mit möglichem Ausbaupotential für Online-Terminvergabe
(Online-Terminvergabe in mindestens **vier** anderen Bezirksamtern)

Fachamt	Dienstleistung	Prüfung der Umsetzbarkeit (Stand: 30.04.2023)
Amt für Bürgerdienste	Aufenthaltsdokument-GB auf einen neuen Pass übertragen	Online-Terminvergabe umgesetzt/verfügbar
Amt für Bürgerdienste	eID-Karte beantragen (EU/EWR-Bürger/innen)	Online-Terminvergabe umgesetzt/verfügbar
Amt für Bürgerdienste	Fahrerlaubnis - Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis aus einem Nicht-EU/EWR-Land (Drittstaat/Anlage 11)	Online-Terminvergabe umgesetzt/verfügbar
Amt für Bürgerdienste	Bankbrief / -zulassungsbescheinigung Teil II	Online-Terminvergabe und Online-Verfahren verfügbar
Amt für Bürgerdienste	Eheschließung - ohne Auslandsbeteiligung - Auskunft, Beratung und Anmeldung	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	eID-Karte abholen (EU/EWR-Bürger/innen)	ohne Termin während der Öffnungszeiten möglich
Amt für Bürgerdienste	elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) - Ausgabe	ohne Termin während der Öffnungszeiten möglich
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärung - Ehenamen bestimmen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärung - Früheren Namen oder Geburtsnamen wiederannehmen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärung - Vorname/Nachname an das deutsche Recht angleichen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärungen - Erklärung - Ehe - Hinzufügung eines Namens zum Ehenamen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärungen - Erklärung - Ehe - Rechtswahlerklärung	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärungen - Erklärung - Ehe - Widerruf der Hinzufügung eines Namens zum Ehenamen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärungen - Erklärung - Lebenspartnerschaft - Hinzufügung eines Namens zum Lebenspartnerschaftsnamen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärungen - Erklärung - Lebenspartnerschaft - Rechtswahlerklärung	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärungen - Erklärung - Lebenspartnerschaft - Widerruf der Hinzufügung eines Namens zum Lebenspartnerschaftsnamen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Namensrechtliche Erklärungen - Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen	nur qualifizierte Online-Terminvergabe (mit Vorprüfung) sinnvoll
Amt für Bürgerdienste	Personalausweis abholen	ohne Termin während der Öffnungszeiten möglich
Amt für Bürgerdienste	Reisepass abholen	ohne Termin während der Öffnungszeiten möglich
Gesundheitsamt	Einschulungsuntersuchung	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Gewerbezentralregister - Auskunft beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Finanzanlagenvermittler - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Gaststättengewerbe - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Honorar-Finanzanlagenberater - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Immobilienmakler - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Immobilienmakler, Bauträger, Baubetreuer, Darlehensvermittler und Wohnimmobilienverwalter - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Pfandleihgewerbe - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Prostitutionsgewerbe - Erlaubnis für den Betrieb	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Reisegewerbe - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit - Aufsteller-Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit - Geeignetheit des Aufstellortes bestätigen lassen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Spielhallen - Erlaubnis nach Spielhallengesetz Berlin beantragen	Prüfergebnis ausstehend
Ordnungsamt	Versteigerergewerbe - Erlaubnis beantragen	Prüfergebnis ausstehend

Anzahl Paletten	2021 (JFW)		2022 (JFW)		2023 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022	31.12.2022	30.04.2023
BDG Rathaus Mitte	7	14	12	27	9
BDG Rathaus Tiergarten	5	15	4	21	2
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	7	53	21	72	11
BDG Kapweg		2	1	5	4
BDG Klosterstraße 71				1	
BDG Turmstraße 21		2	1	1	
Bezirkamt Mitte	19	86	39	127	26

Anzahl Karton	2021 (JFW)		2022 (JFW)		2023 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022	31.12.2022	30.04.2023
BDG Rathaus Mitte	280	560	480	1.080	360
BDG Rathaus Tiergarten	200	600	160	840	80
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	280	2.120	840	2.880	440
BDG Kapweg	-	80	40	200	160
BDG Klosterstraße 71	-	-	-	40	-
BDG Turmstraße 21	-	80	40	40	-
Bezirkamt Mitte	760	3.440	1.560	5.080	1.040

Anzahl Blatt	2021 (JFW)		2022 (JFW)		2023 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022	31.12.2022	30.04.2023
BDG Rathaus Mitte	700.000	1.400.000	1.200.000	2.700.000	900.000
BDG Rathaus Tiergarten	500.000	1.500.000	400.000	2.100.000	200.000
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	700.000	5.300.000	2.100.000	7.200.000	1.100.000
BDG Kapweg	-	200.000	100.000	500.000	400.000
BDG Klosterstraße 71	-	-	-	100.000	-
BDG Turmstraße 21	-	200.000	100.000	100.000	-
Bezirkamt Mitte	1.900.000	8.600.000	3.900.000	12.700.000	2.600.000

Kosten (in Euro)	2021 (JFW)		2022 (JFW)		2023 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022	31.12.2022	30.04.2023
BDG Rathaus Mitte	5.557	11.115	9.527	21.435	7.145
BDG Rathaus Tiergarten	3.970	11.909	3.176	16.672	1.588
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	5.557	42.077	16.672	57.161	8.733
BDG Kapweg	-	1.588	794	3.970	3.176
BDG Klosterstraße 71	-	-	-	794	-
BDG Turmstraße 21	-	1.588	794	794	-
Bezirkamt Mitte	15.084	68.275	30.962	100.825	20.641

nachrichtlich:

Anzahl Bäume*	2021 (JFW)		2022 (JFW)		2023 (JFW)
	30.04.2021	31.12.2021	30.04.2022	31.12.2022	30.04.2023
BDG Rathaus Mitte	82	165	141	318	106
BDG Rathaus Tiergarten	59	176	47	247	24
BDG Rathaus Wedding inkl. Materiallager	82	624	247	847	129
BDG Kapweg	-	24	12	59	47
BDG Klosterstraße 71	-	-	-	12	-
BDG Turmstraße 21	-	24	12	12	-
Bezirkamt Mitte	224	1.012	459	1.494	306

* Anzahl erforderlicher Bäume, wenn kein Recyclingpapier verwendet wird.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpo
Ziel	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2023/2024 oder zum Schuljahr 2024/2025 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Allgemeinen durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert.</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Allen Eltern wird eine Beratung angeboten, um die Anforderung des § 55 Schulgesetz (SchulG) zu erfüllen.</p>
Beschreibung (optional)	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Bei Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass insbesondere Kinder mit Zuwanderungserfahrung und aus einkommensschwachen Familien am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>[...]</p> <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einfordern zusätzlicher Ressourcen für zusätzliche, bezirkliche Aufgaben gemäß § 55 SchulG gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung (z.B. über RdB-Vorlage, Runde der Bezirksfachstadträt*innen) - Optimieren des Beratungsprozesses
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2023 (Einfordern von Ressourcen)</p> <p>30.06.2023 (Beratungsprozess)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), Jugendamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	54,5%
	<p>Es haben 194 Kinder an der Sprachstandsfeststellung teilgenommen. Davon haben 165 Kinder einen Sprachförderbedarf. 90 Kindern (davon 36 Kinder in Sprachfördergruppe) konnte bereits ein Sprachförderangebot (Kindertagesstätte oder Sprachfördergruppe) unterbreitet werden. 75 Kinder mit Sprachförderbedarf sind aktuell unversorgt. Es wird erwartet, zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 Plätze in Kindertagesstätten oder Sprachfördergruppen anbieten zu können.</p> <p>Es wurden 131 Androhungen von Bußgeldern ausgesprochen und 41 Bußgeldverfahren eingeleitet.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	Die Erreichbarkeit der Zielgruppe ist durch Sprachbarrieren erschwert. Die Qualität/Aktualität der Daten (Anzahl der schulpflichtig werdenden Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen), die durch die SenBJF bereitgestellt werden, ist weiterhin gering.
	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SchuSpo
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) wird von Bürger*innen und von Schulen im Bezirk als kundenorientierte Dienstleister wahrgenommen.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Die Einschulungsbereiche der Grund- und Gemeinschaftsschulen werden für das Schuljahr 2024/2025 überprüft und bedarfsgerecht angepasst.</p> <p>Die Reinigungsqualität an öffentlichen Schulen im Bezirk wird systematisch überprüft und - bei Bedarf - verbessert.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p> <p>Der bezirkliche Schulträger verfolgt alle Schulversäumnisanzeigen, um die Schuldistanz von Schüler*innen im Bezirk zu reduzieren.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - BA-Vorlage zur Änderung der Einschulungsbereiche ab Schuljahr 2024/2025 beschließen - Monitoring der Kundenreaktionen (Zielgruppe: Schulen im Bezirk) aufsetzen - Erbringen der Reinigungsdienstleistungen durch Schulhausmeister*innen kontrollieren - Daten zur Reinigungsqualität erheben / Monitoring aufsetzen - Zuweisung von Grundschulplätzen bescheiden - Geschäftsprozesse im Schulamt überprüfen und optimieren
Umsetzungstermin/e	<p>31.05.2023 (Zuweisung Grundschulplätze)</p> <p>30.06.2023 (BA-Vorlage 'Einschulungsbereiche')</p> <p>31.08.2023 (Monitoring der Kundenreaktionen)</p> <p>31.12.2023</p>
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	>30,0% (Schätzung)
	<p><u>Teilziel/e:</u> Schulplätze: In der Grundschule am Brandenburger Tor können durch den Auszug eines anderen Nutzers und die Umgestaltung der Räume bzw. schulinterne Umzüge insgesamt vier erste Klassen eingerichtet werden. Alle Lernanfänger aus diesem Einschulbereich können dort untergebracht werden. Im Bereich der Guthmuths-Grundschule ist es möglich weitere Klassen einzurichten. Der vormals durch die Anna-Lindh-Grundschule genutzte Container wird dorthin umgesetzt.</p> <p>Schulversäumnisanzeigen: Es wurden 530 Aufforderungen zur Einhaltung der Schulpflicht - auf Grund von Fehlzeiten - versandt. Ferner wurden bei höheren Fehlzeiten 463 Anhörungen versandt. In 153 Fällen wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet.</p> <p><u>Maßnahme/n:</u> Reinigungsqualität: Die Reinigungsleistungen werden in einem überbezirklichen Prozess gemeinsam mit der Senatsverwaltung BJF unter dem Projekt "#neustartagenda - Saubere Schulen" weiter verfolgt.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Dokumentation der Schulversäumnisse durch die Schulen weisen qualitative Mängel auf. Es ergeben sich längere Bearbeitungszeiten, da zunächst zum Sachverhalt bei den jeweiligen Schulen ermittelt werden muss.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Der Bezirk Mitte verfügt über ein breites Standortnetz an Bibliotheken, durch das eine gleichmäßige Versorgung der Prognoseräume sichergestellt ist.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Jede Bezirksregion verfügt über einen Bibliotheksstandort mit 600 qm Nutzfläche. In jedem Prognoseraum gibt es eine Mittelpunktbibliothek mit mindestens 2.000 qm Nutzfläche. Im Bezirk gibt es eine Bezirkszentralbibliothek mit mindestens 6.000 qm Netto-Nutzfläche. Alle Bibliotheken des bezirklichen Standortnetzes sind als Raum zum Aufenthalt, zum Lernen, zum Ausprobieren und Entdecken und für partizipative Formate ("Dritter Ort") durch barrierearm gestaltete Öffnungszeiten nutzbar.
Beschreibung (optional)	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist der Senatsbeschluss vom 20.07.2021 zur Vorlage Nr. S-4772/2021 zum 'Rahmenkonzept für die Bibliotheksentwicklungsplanung Berlin 2021-2025'.
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0 Hinweise zum Zielwert: 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 383.360 Einwohner*in (Stand 31.12.2020) insgesamt 19.168 Jahresöffnungsstunden.
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner*innen (600 qm) Gebuchte Stellenanteile Personalstellen je 3.000 Einwohner*innen (1,0 Vollzeitäquivalente) Medienetat je Einwohner*in (1,80 Euro) Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen (200 Euro)
Maßnahmen	- Neubau einer Mittelpunktbibliothek für Moabit mit mindestens 3.400 qm Nutzfläche - Prüfen der Integration einer Stadtteilbibliothek in das "Rathaus der Zukunft" am Alexanderplatz - Erweitern der Schiller-Bibliothek zur Bezirkszentralbibliothek nach Maßgabe des Vorhandenseins der Investitionsmittel - Machbarkeitsuntersuchung der Implementierung der sog. OpenLibrary-Technik in den Bibliotheksstandorten
Umsetzungstermin/e	2025-2026 (Neubau Moabit) 2023 (Bibliothek im "Rathaus der Zukunft") 2028-2029 (Schillerbibliothek) bis 2023 (OpenLibrary)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF), SE Facility Management
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	14,9 (Vorjahreszeitraum: 14,8 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	44,7 (Vorjahreszeitraum: 42,9 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen) <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Nutzfläche aller Bibliotheksstandorte je 10.000 Einwohner/innen: 171,2; Medienetat je Einwohner*in: 1,50 Euro; Mittel für die Programm- und Veranstaltungsarbeit je 1.000 Einwohner*innen: 32,60 Euro
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Eine Machbarkeitsuntersuchung zur Implementierung der sog. OpenLibrary-Technik konnte bisher aufgrund mangelnder Fachkompetenzen im bauenden Bereich im Amt für Weiterbildung und Kultur nicht erstellt werden. Die Investitionsmittel für den Bau der Mittelpunktbibliothek wurden auf 2027 verschoben. Damit ist eine Fertigstellung frühestens 2029/2030 möglich.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Der Umsetzungstermin (Mittelpunktbibliothek Moabit) ist orientiert am veränderten Baubeginn anzupassen.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuss- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Im Jahr 2023 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 7,0 Kilometer erweitert.</p> <p>An 100 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger*innen zu schaffen.</p> <p>In drei Kiezblockbereichen werden Kiezblockmaßnahmen umgesetzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Länge des realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Radnetz realisieren und Abstellanlagen installieren - lokale Definition der Kiezblocks und Erarbeitung der Methodik für die Identifizierung und Umsetzung
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	15,0% (Schätzung)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Länge des zusätzlich realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern: 0 - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen: 0
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Länge des zusätzlich realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern: 7.000 - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen: 100
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Bearbeitungskapazitäten (Personal) und Umsetzungskapazitäten ausführender Firmen sind begrenzt. Es bestehen ferner Lieferschwierigkeiten bei bestellten - zur Umsetzung erforderlichen - Materialien.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Eine Anpassung der geplanten Umsetzungsstrategie und der Beschaffung von Material ist erforderlich und initialisiert, sodass ein Erreichen der gesetzten Ziele zum Jahresende weiterhin realistisch ist.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ (mindestens) auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksområde wird gegenüber dem Vorjahr erhöht.</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert. Die Mindeststände der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten.</p> <p>In öffentlichen Grünanlagen werden Flächen im Umfang von mindestens 3.000 Quadratmeter ertüchtigt und im Straßenland die Pflege des Begleitgrüns angepasst, um die Biodiversität gegenüber dem Ausgangszustand langfristig und dauerhaft zu steigern.</p> <p>Im Bezirk werden Flächen mit Entsiegelungspotential (Umweltatlas) schrittweise entsiegelt (2023: 5.000 Quadratmeter). Im öffentlichen Raum sind (weitere) Flächen mit Entsiegelungspotential identifiziert.</p>
Beschreibung (optional)	[...]
Indikator	Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres. Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m ² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres).
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>für Ziel: Freiraum: keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken; Spielplätze: keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE</p> <p>für Unter- oder Teilziel/e: - Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote") - Flächen mit Entsiegelungspotential, die entsiegelt wurden (in Quadratmeter; im Jahresfortschritt)</p>
Maßnahmen	[...]
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>[Es stehen noch keine Daten zur Ausprägung der Indikatoren zur Verfügung.]</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n</u> Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote"): 99,5% (Anzahl der Straßenbäume: 26.447 (Vorjahresendbestand: 26.586)).</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	<p>[Eine Prognose ist aktuell nicht möglich.]</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende ("Bestandserhaltsquote"): mindestens 100,0%</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Anzahl der Straßenbäume ist auch abhängig von Faktoren, die kaum beeinflussbar sind, wie z.B. Stürme und lang anhaltende Trockenheit, Unfälle, unerwartete Baumaßnahmen.
(Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	OrdUmSGA
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht.</p> <p>Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.</p> <p>Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2025 (Datenbasis 2023) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	<p>Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt)</p> <p><u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2022) zugrunde gelegt.</p>
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Differenz aus Brutto-Budget 2025 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2023 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	97,7%
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Januar - April 2023: 15.794 Präsenzstunden (2,395 Präsenzminuten je Einwohner*in) Januar - April 2022: 15.776 Präsenzstunden (2,469 Präsenzminuten je Einwohner*in)</p> <p>Januar - April 2023: 2.010 Umsetzungen Januar - April 2022: 2.062 Umsetzungen</p> <p>Januar - April 2023: 2.362 Lebensmittelkontrollen Januar - April 2022: 2.687 Lebensmittelkontrollen</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert.</p> <p>Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden.</p> <p>Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden (Für diese Verfahren ist es Ziel, ab Aufstellungsbeschluss innerhalb von 20 Monaten die Planreife und innerhalb von 24 Monaten die Festsetzung zu erreichen).</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	[...]
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Mieterberatung für Haushalte in Milieuschutzgebieten mehrsprachig anbieten - Anpassen der Wohnungsbauförderungsbestimmungen gegenüber der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einfordern
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2023 (Mehrsprachigkeit)</p> <p>30.06.2023 (Wohnungsbauförderungsbestimmungen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF), Wohnungsbaugesellschaften, Zweckentfremdung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>0,0%; Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen: 0, Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften: 0 und Wohnungen von Genossenschaften: 0; Zahl der Baugenehmigungen: 208 (Jahresfortschrittswert)</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren): 1.398 (2022; 2021: 1.226) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten: ~108.000 (2022; 2021: 82.000) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben: 97 (31.03.2023; 31.03.2022: 98) - Anzahl der genehmigten Modernisierungsanträge in Milieuschutzgebieten: 718 - Bestand Wohnungen (alle Bauherren): 206.652 (2022; 2021: 205.703)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	8,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Ein Risiko besteht darin, dass die Wohnungsbaugesellschaften im Vergleich zum freien Markt strengeren wirtschaftlichen Kriterien unterworfen sind, insbesondere aufgrund der Kooperationsvereinbarung „Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung“. Dadurch ist die potenzielle Verfügbarkeit von Baugrundstücken für die Wohnungsbaugesellschaften von vornherein begrenzt. Dieses Risiko verstärkt sich erheblich durch die immer weiter steigenden Baulandpreise und Baukosten.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_10
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2023 wird umgesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer.
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	16,6% (Mittelabfluss) <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> 36,2% (Festlegungen)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	106,8%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> - Fluktuation/Personalwechsel/Vakanzen im Schul- und Sportamt, dadurch fehlende Ressourcen / fehlender Wissenstransfer, der in der Folge zu fehlenden Planungsgrundlagen (Bedarfsprogramme) für das Baumanagement führte, - die aktuelle Marktlage - es gibt häufig zu wenige oder gar keine Bewerbende auf die Ausschreibung von Planungs- und Bauleistungen, Ausschreibungen mussten teilweise mehrfach wiederholt werden, - Verzögerungen infolge der Ukraine Krise - es gibt häufig Schwierigkeiten mit Planern, Zulieferern und ausführenden Gewerken, - unvorhersehbare bauliche Mängel verlangten grundsätzliche Entscheidungsprozesse zur Weiterführung von Maßnahmen z.B.: massive Schimmelbelastung in der Anna-Lindh-Grundschule. Die erforderlichen Entscheidungsprozesse zu Gesamtanierung / Abriss mussten zu einem weitest gehenden Baustopp führen. Die Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse laufen derzeit weiter. - Personalabgänge im Bereich Baumanagement, die nicht kurzfristig kompensiert werden konnten, sowie Fachkräftemangel (Ausschreibungen von FM im bautechnischen Bereich sind bereits mehrfach erfolgt / Dauerprozess)
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	<p>Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-) Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt.</p> <p>Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) – Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %</p>

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2023	Fortgeschriebenes Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2023)	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (kombiniert)	Prognose in %	Bemerkungen
3700	51902	000	Schule	Hauptkonto		144.640,00 €			144.640,00 €			- €	0,00%	
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		2.050.000,00 €	1.291.041,77 €	748.630,29 €	758.958,23 €	62,98%	36,52%	3.059.508,09 €	149,24%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	5.000.000,00 €	2.225.000,00 €	1.482.081,11 €	547.667,35 €	742.918,89 €	66,61%	24,61%	3.044.622,69 €	136,84%	
		203		Bauvorbereitung BU- Maßnahmen		170.000,00 €	- €	- €	170.000,00 €	0,00%	0,00%	- €	0,00%	
		206	Erika-Mann-GS Utrechter Str. 25-27	Gefahrenabwehr Elektro	0,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	831,99 €	- €	100,00%	0,33%	250.000,00 €	100,00%	
		207	GS Am Arkonaplatz Ruppiner Str. 48	Sph - Schimmelbefall Sporthallenboden / incl. Sanierung Wasserschaden Mensa	275.000,00 €	700.000,00 €	12.579,39 €	12.579,39 €	687.420,61 €	1,80%	1,80%	699.000,00 €	99,86%	
		208	Diesterweg-Gymnasium Böttgferstr. 2, 6-8	Fenstersanierung	0,00 €	240.000,00 €	- €	- €	240.000,00 €	0,00%	0,00%	240.000,00 €	100,00%	
		209	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Sanierung Flachdächer Schimmelsanierung	780.235,00 €	844.942,00 €	36.052,24 €	36.052,24 €	808.889,76 €	4,27%	4,27%	729.168,00 €	86,30%	
		211	Gymnasium Tiergarten Altonaer Str. 26	Strangsanierung / WC-Umbau mit Raumveränderung	0,00 €	75.790,00 €	388,00 €	388,00 €	75.402,00 €	0,51%	0,51%	75.790,00 €	100,00%	
		212	Willi-Brandt-GS Grüntaler Str. 5	Strangsanierung WC-Anlagen	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	212.132,96 €	212.132,96 €	987.867,04 €	25,61%	17,68%	1.200.000,00 €	100,00%	
		213	Theodor-Heuss-Schule Quitowstr. 141	Fenstersanierung	2.000.000,00 €	1.800.000,00 €	307.340,44 €	307.340,44 €	1.492.659,56 €	44,44%	17,07%	1.800.000,00 €	100,00%	
		214	Erika-Mann-GS Utrechter Str. 25-27	Strangsanierung	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	800.000,00 €	209.533,14 €	200.000,00 €	6,20%	20,95%	900.000,00 €	90,00%	
		215	Theodor-Heuss-Schule Quitowstr. 141	Dachsanierung	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	62.048,05 €	62.048,05 €	937.951,95 €	6,20%	6,20%	1.000.000,00 €	100,00%	
		218	Hedwig-Dohm-Schule Stephanstr. 27	Gesamtanierung 1. Schritt Strangsanierung	615.833,00 €	508.840,00 €	500.000,00 €	117.043,20 €	8.840,00 €	98,26%	23,00%	521.000,00 €	102,39%	
		219	Möwensee-GS Afrikanische Str. 123	WC-Strangsanierung und Sanierung Wasserschaden Küche	320.000,00 €	1.112.516,00 €	725.860,00 €	177.763,44 €	386.656,00 €	65,24%	15,98%	726.000,00 €	65,26%	
		220	Albert-Gutzmann-Schule Orthstr. 1	Erweiterung Küche und Mensa	1.020.000,00 €	150.000,00 €	21.210,54 €	21.210,54 €	128.789,46 €	14,14%	14,14%	150.000,00 €	100,00%	Verantwortung für BPU liegt bei SchuSpo; BPU liegt nicht vor Mittelbedarf nur für Planung durch SchuSpo
		221	ehem. H.-v.-Kleist-Schule Levetzowstr. 3-5	RÜV-Sanierung Penthesilea	65.000,00 €	130.000,00 €	- €	- €	130.000,00 €	0,00%	0,00%	130.000,00 €	100,00%	
		223	Ernst-Schering-Schule Lütticher Str. 47-48	Austausch Fettabscheider	100.000,00 €	100.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €	0,00%	0,00%	100.000,00 €	100,00%	
		224	GS Am Arkonaplatz Ruppiner Str. 48	gutachterl. Stellungnahme / Sanierungskonzept und Kostenprognose Fenstersanierung	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	- €	50.000,00 €	0,00%	0,00%	50.000,00 €	100,00%	
		226	Gymnasium Tiergarten Altonaer Str. 26	Gutachten Schimmelsanierung Keller	30.000,00 €	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €	0,00%	0,00%	30.000,00 €	100,00%	
		227	Vineta-GS Demminer Str. 27	BPU (Incl. Gutachten) Mensa in ehem. SpH einbauen	150.000,00 €	150.000,00 €	- €	- €	150.000,00 €	0,00%	0,00%	150.000,00 €	100,00%	
		271	Ernst-Schering-Schule Lütticher Str. 47-48	Feststellung Schadensbild durch aufgestiegenen Schimmel im EG / Prüfung der im Keller aufgestellten Lüftungsgeräte zur Trockenlegung	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	- €	50.000,00 €	0,00%	0,00%	50.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
		272	diverse Standorte	Unterstützung und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Digitalpakt	750.000,00 €	750.000,00 €	1.591,35 €	1.591,35 €	748.408,65 €	0,21%	0,21%	750.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
		276	diverse Standorte	eigene Bauunterhaltungsmaßnahmen Schulamt	- €	100.000,00 €	77.418,82 €	67.918,82 €	22.581,18 €	77,42%	67,92%	100.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
		277	GS Am Arkonaplatz Ruppiner Str. 48	Machbarkeitsstudie Mensa in ehem. SpH einbauen	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €	20.000,00 €	0,00%	0,00%	20.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
		278	Anna-Lindh-GS, Guineastr. 17-18	Ausweichquartier Lagerhalle zur SpH	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	127.300,44 €	127.300,44 €	872.699,56 €	12,73%	12,73%	1.000.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
		279	Leo-Lionni-GS Müllerstr. 158	Machbarkeitsstudie / Bedarfsprogramm Umbau WDG zu Klassenräumen	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €	10.000,00 €	0,00%	0,00%	10.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
		280	Moabiter GS Paulstr. 28	Machbarkeitsstudie Ausbau der Mensa	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	- €	50.000,00 €	0,00%	0,00%	50.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
		350	diverse Standorte	eigene Maßnahmen Schulen BU+	500.000,00 €	500.000,00 €	97.008,17 €	90.582,17 €	402.991,83 €	19,40%	18,12%	500.000,00 €	100,00%	Bewirtschaftung / Prognose SchuSpo
3700	51902		Schulen	Gesamtsumme 51902	15.986.068,00 €	16.411.728,00 €	6.004.053,28 €	2.740.613,81 €	10.407.674,72 €	36,58%	16,70%	17.335.088,78 €	105,63%	Soll = Eckwert 16.411.728,00
				Summe Pflichtaufgaben	5.000.000,00 €	4.445.000,00 €	2.773.122,88 €	1.296.297,64 €	1.501.877,12 €	62,39%	29,16%	6.104.130,78 €	137,33%	
				Summe ohne Pflichtaufgaben und Hauptkonto	10.986.068,00 €	11.822.088,00 €	3.230.930,40 €	1.444.316,17 €	8.761.157,60 €	27,33%	12,22%	11.230.958,00 €	95,00%	
			Schulen	Summen ohne zusätzl. Mittel		16.411.728,00 €	6.004.053,28 €	2.740.613,81 €	10.407.674,72 €	36,58%	16,70%	17.335.088,78 €	105,63%	

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2023	Fortgeschriebenes Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2023)	Ausschöpfungsgrad Festlegungen	Ausschöpfungsgrad Anordnungen	Prognose per Jahresende (kombiniert)	Prognose in %	Bemerkungen
sonstige Einrichtungen														
3306	51900	000	Bauunterhalt BDG, Ord, BiKu, Spo, Soz, Jug			113.477,51 €			112.383,90 €			- €	0,00%	
		200	Hauptkonto BDG	Hauptkonto					- €			- €	0,00%	
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		239.696,00 €	75.553,69 €	43.004,91 €	164.142,31 €	31,52%	17,94%	177.837,90 €	74,19%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	510.000,00 €	241.522,49 €	178.582,42 €	53.013,44 €	62.940,07 €	73,94%	21,95%	347.393,79 €	143,83%	
		205	Strategisches Gebäudemanagement	Mieter-Vermieter-Modell Verdichtung	500.000,00 €	500.000,00 €	50.541,80 €	50.541,80 €	449.458,20 €	10,11%	10,11%	500.000,00 €	100,00%	
		206	Schulstr. 99	Sanierung BDG zur Reaktivierung Bauarchiv und Herstellung Brüoräume 2.OG	450.000,00 €	400.000,00 €	- €	- €	400.000,00 €	0,00%	0,00%	400.000,00 €	100,00%	
		207	Rathaus Tiergarten M.-Jacob-Platz 1	barrierefreie Erschließung / Konzept Barrierefreiheit	80.000,00 €	80.000,00 €	- €	- €	80.000,00 €	0,00%	0,00%	80.000,00 €	100,00%	
		208	Rathaus Tiergarten M.-Jacob-Platz 1	Herstellung einer baulichen Rampe vom Haupteingang zum 1. OG	200.000,00 €	200.000,00 €	- €	- €	200.000,00 €	0,00%	0,00%	200.000,00 €	100,00%	
		209	Rathaus Tiergarten M.-Jacob-Platz 1	Schaffung Besprechungsräume im 3. OG neben Teeküche	300.000,00 €	300.000,00 €	- €	- €	300.000,00 €	0,00%	0,00%	300.000,00 €	100,00%	
		210	Ruheplatzstr. 13	Teilung Warteraum 4.01 und Umbau WC 4.21 in eine Dusche	12.500,00 €	12.500,00 €	10.353,00 €	- €	2.147,00 €	82,82%	0,00%	12.500,00 €	100,00%	
		900	pandemiebedingte Ausgaben	z.B. Plexiglasscheiben	- €	- €	1.093,61 €	1.093,61 €	- €	0,00%	0,00%	3.280,83 €	0,00%	
3306	51900		Bürodienstgebäude	gesamt	2.052.500,00 €	2.087.196,00 €	316.124,52 €	147.653,76 €	1.771.071,48 €	15,15%	7,07%	2.021.012,52 €	96,83%	
3306	51901	200	Bürodienstgebäude	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	800,00 €	- €	200,00 €	80,00%	0,00%	1.000,00 €	100,00%	
3306	51920	000	Hochbau	Hochbauunterhaltung luK	500.000,00 €	500.000,00 €	253.443,74 €	109.600,59 €	246.556,26 €	50,69%	21,92%	500.000,00 €	100,00%	
3306			Bürodienstgebäude	Gesamtsummen	2.553.500,00 €	2.588.196,00 €	570.368,26 €	257.254,35 €	2.017.827,74 €	22,04%	9,94%	2.522.012,52 €	97,44%	
3306	51900	211	Ordnung im öffentlichen Raum Beusselstr. (VetLeb)	Pflichtaufgaben	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €	3.000,00 €	0,00%	0,00%	- €	0,00%	
3306	51900		Ordnung im öffentlichen Raum	Gesamtsummen	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €	3.000,00 €	0,00%	0,00%	- €	0,00%	
3306	51900	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Hauptkonto										
		221		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		126.743,59 €	121.211,93 €	60.844,57 €	5.531,66 €	95,64%	48,01%	273.084,75 €	215,46%	
		222		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	235.000,00 €	128.256,41 €	114.478,07 €	34.860,71 €	13.778,34 €	89,26%	27,18%	224.008,17 €	174,66%	
		226	VHS Turmstr. 75	Sanierung und Umbau des Bildungs- und Kulturzentrums	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €	20.000,00 €			20.000,00 €	100,00%	
3306	51900		BiKu	gesamt	255.000,00 €	275.000,00 €	235.690,00 €	95.705,28 €	39.310,00 €	85,71%	34,80%	497.092,92 €	180,76%	
3306	51901	220	Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Schadstoffe	1.000,00 €	1.000,00 €	900,00 €	- €	100,00 €	90,00%	0,00%	1.000,00 €	100,00%	
3306			Weiterbildung, Bibliotheken und Kultur	Gesamtsummen	256.000,00 €	276.000,00 €	236.590,00 €	95.705,28 €	39.410,00 €	85,72%	34,68%	498.092,92 €	180,47%	
3306	51900	230	Sportanlagen	Hauptkonto										
		231		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		250.000,00 €	233.995,83 €	151.710,30 €	16.004,17 €	93,60%	60,68%	578.559,20 €	231,42%	
		232		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	530.000,00 €	255.000,00 €	122.608,34 €	41.227,35 €	132.391,66 €	48,08%	16,17%	245.753,54 €	96,37%	
		234	Erika-Hess-Eisstadion Müllerstr. 185	RÜV-Sanierung Tragkonstruktion	500.000,00 €	75.000,00 €	- €	- €	75.000,00 €	0,00%	0,00%	75.000,00 €	100,00%	in 2023 nur Planung / Ausführung in 2024
		235	diverse	eigene Maßnahmen Sportamt	- €	100.000,00 €	20.491,08 €	20.491,08 €	79.508,92 €	20,49%	20,49%	100.000,00 €	100,00%	
3306	51900		Sportanlagen	gesamt	1.030.000,00 €	680.000,00 €	377.095,25 €	213.428,73 €	302.904,75 €	55,46%	31,39%	999.312,73 €	146,96%	
3306	51901	230	Sportanlagen	Schadstoffe	3.500,00 €	3.500,00 €	1.500,00 €	- €	2.000,00 €	42,86%	0,00%	1.500,00 €	42,86%	
3306			Sportanlagen	Gesamtsummen	1.033.500,00 €	683.500,00 €	378.595,25 €	213.428,73 €	304.904,75 €	55,39%	31,23%	1.000.812,73 €	146,42%	
3306	51900	240	Seniorenfreizeitstätten	Hauptkonto					- €					
		241		Pflichtaufgaben	14.000,00 €	14.000,00 €	593,59 €	593,59 €	13.406,41 €	4,24%	4,24%	1.780,77 €	12,72%	
3306	51901	240	Seniorenfreizeitstätten	Schadstoffe	1.500,00 €	1.500,00 €	900,00 €	- €	600,00 €	60,00%	0,00%	900,00 €	60,00%	
3306			Seniorenfreizeitstätten	Gesamtsummen	15.500,00 €	15.500,00 €	1.493,59 €	593,59 €	14.006,41 €	9,64%	3,83%	2.680,77 €	17,30%	
3306	51900	250	Einrichtungen der Jugendarbeit	Hauptkonto										
		251		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3		95.000,00 €	58.776,56 €	32.911,17 €	36.223,44 €	61,87%	34,64%	137.531,60 €	144,77%	
		252		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6	230.000,00 €	105.000,00 €	54.681,94 €	15.012,77 €	50.318,06 €	52,08%	14,30%	104.542,07 €	99,56%	
		255	diverse Standorte	eigene Maßnahmen Jugendamt	- €	100.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €	0,00%	0,00%	- €	0,00%	
3306	51900		Jugend	gesamt	230.000,00 €	300.000,00 €	113.458,50 €	47.923,94 €	186.541,50 €	37,82%	15,97%	242.073,66 €	80,69%	
3306	51901	250	Jugendfreizeiteinrichtungen / Erholungsheime	Schadstoffe	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €	100,00%	0,00%	3.000,00 €	100,00%	
3306			Jugend	Gesamtsummen	233.000,00 €	303.000,00 €	116.458,50 €	47.923,94 €	186.541,50 €	38,44%	15,82%	245.073,66 €	80,88%	
3306	51901	270	Schulen	Schadstoffe	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	- €	- €	100,00%	0,00%	13.000,00 €	100,00%	
		290	Alle Bedarfsträger	Abfallmanagement (gefährliche Abfälle)	- €	1.000,00 €	541,51 €	81,40 €	458,49 €	54,15%	8,14%	600,00 €	60,00%	
					4.107.500,00 €	3.883.196,00 €	1.317.047,11 €	614.987,29 €	2.566.148,89 €	33,92%	15,84%	4.282.272,60 €	110,28%	

Kapitel	Titel	Ukt	Bereich		Ansatz gem. BMPL / BUPL 2023	Fortgeschriebenes Soll	Festlegungen (Aufträge)	angeordnet (bereits bezahlt)	noch verfügbar (restl. Mittel für 2023)	Aus-schöpfungs-grad Festlegungen	Aus-schöpfungs-grad Anordnungen	Prognose per Jahresende (kombiniert)	Prognose in %	Bemerkungen
4510	51900	000	Finanzvermögen	Hochbauunterhaltung					- €					
		201		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 3	245.000,00 €	95.000,00 €	90.869,89 €	41.916,79 €	4.130,11 €	95,65%	44,12%	199.180,02 €	209,66%	
		202		Pflichtaufgaben Bereich FM 3 2/ 3 6		100.000,00 €	27.279,12 €	20.329,12 €	72.720,88 €	27,28%	20,33%	71.412,36 €	71,41%	
		207	Französischer Dom Gendarmenmarkt 7	Wiederherstellung Außenbeleuchtung / Blitzschutz	90.000,00 €	90.000,00 €	8.178,00 €	- €	81.822,00 €	9,09%	0,00%	90.000,00 €	100,00%	
4510	51900		Finanzvermögen	gesamt	335.000,00 €	285.000,00 €	126.327,01 €	62.245,91 €	158.672,99 €	44,33%	21,84%	360.592,38 €	126,52%	
4510	51901	000	Finanzvermögen	Schadstoffe	1.900,00 €	1.900,00 €	1.000,00 €		900,00 €	52,63%	0,00%	1.900,00 €	100,00%	
4510			Finanzvermögen	Gesamtsummen	336.900,00 €	286.900,00 €	127.327,01 €	62.245,91 €	159.572,99 €	44,38%	21,70%	362.492,38 €	126,35%	
sonstige Einrichtungen				Gesamtsumme	4.444.400,00 €	4.170.096,00 €	1.430.832,61 €	677.151,80 €	2.725.721,88 €	34,31%	16,24%	4.644.164,98 €	111,37%	Eckwert (incl. IuK) 4.170.096,00 €
				Summe Pflichtaufgaben		1.766.696,00 €	1.078.631,38 €	495.424,72 €	686.971,01 €	61,05%	28,04%	2.361.084,15 €	133,64%	
				Summe ohne Pflichtaufgaben		2.403.400,00 €	352.201,23 €	181.727,08 €	2.051.198,77 €	14,65%	7,56%	2.283.080,83 €	94,99%	
				Gesamtsumme ohne zusätzl. Mittel	4.444.400,00 €	4.170.096,00 €	1.430.832,61 €	677.151,80 €	2.725.721,88 €	34,31%	16,24%	4.644.164,98 €	111,37%	
Gesamtsummen Pflichtaufgaben Fachvermögen 51900 / 51902*					5.000.000,00 €	6.211.696,00 €	3.851.754,26 €	1.791.722,36 €	2.359.941,74 €	62,01%	28,84%	8.465.214,93 €	136,28%	* nur FM ohne SGA, ohne Finanzvermögen
Gesamtsummen 51900 / 51902 Fachvermögen					19.570.568,00 €	19.770.924,00 €	7.047.015,14 €	3.245.919,11 €	12.723.908,86 €	35,64%	16,42%	21.603.761,38 €	109,27%	* nur FM ohne SGA, ohne Finanzvermögen
Summen Hochbauunterhaltung gesamt*					20.417.468,00 €	20.581.824,00 €	7.448.427,40 €	3.417.847,01 €	13.133.396,60 €	36,19%	16,61%	21.979.853,76 €	106,79%	* nur FM ohne SGA u. ohne kBU
Summen Hochbauunterhaltung gesamt ohne zusätzl. Mittel*					20.417.468,00 €	20.581.824,00 €	7.448.427,40 €	3.417.847,01 €	13.133.396,60 €	36,19%	16,61%	21.979.853,76 €	106,79%	* nur FM ohne SGA u. ohne kBU

bewilligte überplanmäßige Mittel:

Schulen	
Ordnungsamt	- €
BiKu Pflichtaufgaben	- €
Sport Pflichtaufgaben	- €
Soz Pflichtaufgaben	- €
Jug Pflichtaufgaben	- €
Finanzverm. Pflichtaufgaben	- €
Summe	- €

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_11
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in <u>Hinweis zum Indikator:</u> Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheinangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,602 (Mindestwert: 0,578)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Monitoring) 31.12.2023 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatsverwaltung für Inneres
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	0,627 (mit Klosterstraße 71; Datenquelle: KLR 04/2023 bzw. eigene Berechnungen) 0,484 (ohne Klosterstraße 71) <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n</u> (Datenquelle: KLR 04/2023 bzw. eigene Berechnungen): - Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen: 1,393 (0,973 ohne Klosterstraße 71) - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil: 1.501 (1.658 ohne Klosterstraße 71)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	> 0,602
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die gebuchten Stellenanteile (Personaleinsatz) sind weiterhin rückläufig. 38,495 (ohne Klosterstraße 71; 30.04.2022: 46,488). Ursächlich sind - neben krankheitsbedingten Abwesenheiten - die Vorbereitungen und die Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, da kein ständiges Wahlamt besteht. Im Zeitraum November 2022 wurden drei Mitarbeitende (ab Dezember 2022 weitere zwei Mitarbeitende) der Bürgerämter bis April 2023 in der Wahlorganisation eingesetzt.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Das Bezirksamt wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel" mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_12
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage") - Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]") - Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen") - Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung") - Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Monitoring) 31.12.2023 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0% (Schätzung)
	<p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Im Berichtszeitraum gingen 127 Räumungsklagemittelungen ein. In allen Fällen ist der Versuch unternommen worden, Kontakt zu den betroffenen Haushalten (per Hausbesuchsankündigung) aufzunehmen, sofern der Beratungskontakt nicht bereits bestand. Die Zielgröße von höchstens drei Werktagen konnte in aller Regel eingehalten werden. Durch die schriftliche Hausbesuchsankündigung in einem Vorlauf von etwa einer Woche ist die zeitliche Einhaltung des Hausbesuchs bei Nichtmeldung darauf ohnehin ohne Ausnahme. Im Berichtszeitraum sind 90 Räumungsankündigungen eingegangen. In nahezu allen Fällen wurden die Mitarbeitenden innerhalb der geforderten höchstens drei Tagen tätig, entweder durch Kontaktaufnahmeversuche bei bereits bekanntem Kontakt oder aber durch Beauftragung des Außendienstes mit einem unangekündigten Hausbesuch (102 Hausbesuche). Ausnahmen von diesem Zielwert in niedriger Anzahl lagen im Dienstausfall des beauftragten Personals. Es wurden 9 Zwangsräumungen begleitet. Alle Standards werden eingehalten. Lediglich die telefonische Sprechstunde ist noch variabel.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional))	Ein Risiko besteht in unvorhersehbarem/r Personalausfall oder Personalfluktuaton.
	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_13
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatzausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung.</p> <p>Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt. Mit Fertigstellungstermin bis einschließlich 2023, handelt es sich dabei um folgende Projekte (insgesamt 256 Plätze): Schmidstr. 4a (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2023); Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023); Habersaathstr. 13/5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023).</p> <p>Insgesamt stehen bis 2030 1.266 Plätze auf kommunalen Grundstücken zur Verfügung. Mit Fertigstellungstermin ab 2024 (bis einschließlich 2030), handelt es sich dabei um folgende weitere Projekte: Seydlitzstr. 11 (80 Plätze, bis 2025), Wiesenstr. 50 (Neubau; 100 Plätze, bis 2025); Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2025); Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2025); Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2025); Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028); Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030); Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030); Kiautschoustr. 11 (Abriss, -80 Plätze); Gartenstr. 95 (100 Plätze); Bornemannstr. 15 (60 Plätze); Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze); Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze).</p>
Beschreibung (optional)	[...]
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der abgeschlossenen Prozesse</p> <p>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen</p> <p>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)</p>
Maßnahmen	<p>- Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten.</p> <p>- Für die Schaffung von weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	30,7% (189 zusätzlich realisierte Plätze)
	nachrichtlich: 0,0% (0 zusätzlich realisierte Plätze; kommunale Grundstücke); 52,6% (189 zusätzlich realisierte Plätze; andere Standorte)
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	85,9% (528 zusätzlich realisierte Plätze)
	nachrichtlich: 68,8% (176 zusätzlich realisierte Plätze; kommunale Grundstücke); 98,1% (352 zusätzlich realisierte Plätze; andere Standorte)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Für die Vergabe kommunaler Grundstücke an interessierte Kita-Träger müssen zunächst Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden. Dazu fehlen noch die notwendigen Rahmenbedingungen (z.B. Erschließung, planerische Grundlagen).
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel

Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung **im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken** erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.

Projektfortschritt/e - kommunale Grundstücke

Projekte auf kommunalen Grundstück/en (Projektbezeichnung gemäß Zielsystem 2023)	vormalige Nutzung (Grundstück/Gebäude)	geplante Maßnahme	Stand (Stichtag)	Plätze (Plan)	Termin (Plan)
Schmidstr. 4a (Erweiterung; 136 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	Fertigstellung 2023 vorgesehen	136	2023
Rheinsberger Str. (Erweiterung; 40 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	Fördermittel bestätigt	40	2023
Habersaathstr. 13/5 (Erweiterung; 80 Plätze, bis 2023)	Kita	Erweiterung	Erweiterung möglich, da Einigung mit HU erfolgt, Fördermittel bestätigt	80	2023
Wallstr. 32 (Neubau; 120 Plätze, bis 2025)	Freifläche	Neubau	Planung südliche Erschließung erfolgt, IBV in Vorbereitung	120	2025
Triftstr. 12 (Neubau; 140 Plätze, bis 2025)	Grünfläche, KFZ-Werkstatt	Neubau	Architekturwettbewerb abgeschlossen, Fördermittel bestätigt	140	2025
Wiesenstr. 50 (Neubau; 100 Plätze, bis 2025)	Wiesenstraße/Pankstraße	Neubau	Absprachen mit Träger lfd.	100	2025
Schmidstr. 10 (Umbau; 80 Plätze, bis 2025)	Mädchenwohnheim	Umbau	BPU	80	2025
Seydlitzstr. 11 (80 Plätze, bis 2025)	Ehemals Schwimmmeisterhaus	Neubau	IBV abgeschlossen, Zuschlag Eigenbetrieb, Planung lfd.	80	2025
Soldiner Str. 53 (Neubau, 100 Plätze, bis 2028)	Gewerbe	Neubau	Planung lfd.	100	2028
Otto-Braun-Str. 70 (Neubau; 80 Plätze, bis 2030)	Parkplatz (Nähe Haus der Statistik)	Neubau	Planung lfd.	80	2030
Nordbahn 15 (Umbau, 60 Plätze, bis 2030)	Kita/Schule	Umbau	Planung lfd.	60	2030
Berolinastr. 8 (Sanierung; 100 Plätze)	Schule	Sanierung	Kita nicht möglich	-	-
Kiautschoustr. 11 (Abriss, -80 Plätze)	Kita Ersatzstandort	Abriss	noch als Ersatzstandort in Betrieb	-80	-
Gartenstr. 95 (100 Plätze)	Spielplatz, Freifläche	-	keine Bearbeitung	100	-
Bornemannstr. 15 (60 Plätze)	Freifläche Blockinnenbereich	-	keine Bearbeitung	60	-
Tegeler Str./Lynarstr. (120 Plätze)	Spielplatz, Freifläche	-	Machbarkeitsstudie erfolgt, Vorhaben in Vorbereitung	120	-
Osloer/Schwedenstraße (50 Plätze)	Kita/Grünfläche	Erweiterung	Trägerabsprachen lfd.	50	-
				1.266	
				0	

Ziel

Der Kitaplatzausbau wird weiter vorangetrieben, mit dem Ziel bis 2025 eine Platzzahl von 776 neu geschaffenen Plätzen auf kommunalen Grundstücken zu erreichen. Davon wird die Kindertagesbetreuung im Jahr 2023 voraussichtlich um 256 Plätze auf den kommunalen Grundstücken erhöht. Eingerechnet sind 136 Plätze, die in 2022 nicht realisiert wurden. Hinzu kommen **im Jahr 2023 voraussichtlich 359 Plätze an anderen Standorten**. In der Summe ergeben sich für 2023 daher 615 neue Betreuungsplätze.

Projektfortschritt/e - andere Standorte

Träger	Anschrift	PLZ	Bezirksregion	Plätze (Plan)	Plätze (Ist)	Termin (Plan)	Maßnahme	Status
Lauder Yeshurun gGmbH	Brunnenstr. 33	10115	Brunnenstr. Süd	30		2023	Erweiterung	
Casa Bambini	Gotenburger Str. 4	13359	Osloer Str.	63		2023	Neueinrichtung	
Fröbel gGmbH	Mauerstr. 29	10117	Regierungsviertel	15		2023	Neueinrichtung	
Fröbel gGmbH	Lisa-Fittko-Str. 9	10557	Moabit Ost	130	130	2023	Neueinrichtung	Betriebserlaubnis erteilt
Kindergärten City	Schmidstr. 6	10179	Alexanderplatz	55		2023	Neueinrichtung	
Baysal.Orte für kindliche Entwicklung gUG	Martin-Opitz-Str. 23	13357	Wedding Zentrum	19	19	2023	Neueinrichtung	Betriebserlaubnis erteilt
Kenntnisreich Kindertagesstätten gGmbH	Badstr. 33	13357	Wedding Zentrum	40	40	2023	Neueinrichtung	Betriebserlaubnis erteilt
				352	189			

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_14
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Versorgung von Menschen mit erschwerem Zugang zum Gesundheitssystem wird durch Angebote des öffentlichen Gesundheitswesens verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die im Jahr 2022 entwickelten Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit erschwerem Zugang zum Gesundheitssystem werden umgesetzt.
Beschreibung (optional)	Das Unter-/Teilziel stellt die 1. Phase (2022) einer mehrjährigen Gesamtstrategie zur Verbesserung der Versorgung der Menschen mit erschwerem Zugang zum Gesundheitssystem. In den kommenden drei Jahren folgen die 2. Phase (2023): Aufbau und Anpassung der Strukturen an den ermittelten Bedarf, zielgruppengerechte Anpassung der Arbeitsschwerpunkte unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven der involvierten Akteur*innen, auf Bezirks- und Landesebene; 3. Phase (2024): Umsetzung der definierten Maßnahmen in der definierten Struktur; 4. Phase (2025): Evaluation der umgesetzten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Akteur*innen auf Bezirks- und Landesebene, Aktualisierung und Anpassung der Maßnahmen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	- Aufbau und Anpassung der Strukturen an den ermittelten Bedarf - zielgruppengerechte Anpassung der Arbeitsschwerpunkte - Berichterstattung an die Abteilungsleitung und das Bezirksamt
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Berichterstattung)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF)
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	> 30,0% (Schätzung)
	Strategietreffen zur Verbesserung des Versorgungsangebots in Anlehnung an ermittelte Bedarfe im Bezirk Mitte gemeinsam mit den betroffenen Dienststellen durchgeführt am 15. Februar (IB/ Soz/ Jug). In diesem Kontext Informationsveranstaltungs-Reihe in den ASOG-Einrichtungen in Planung für Juli/ August. Besuch neuer Unterkünfte im Bezirk und Vernetzung. Ausbau des Impfangebotes für wohnungslose Menschen. Neue Unterkünfte gewonnen für FGKiKP-Projekt. Notwendige Stellen angemeldet (DKA).
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko












Berichtsblatt

Nr.	AZ-P_15
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Ein Erstkontakt zu möglichst allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist abgesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Alle Familien mit Säuglingen sind mit einem Willkommensbrief über das bezirkliche Dienstleistungs-/Beratungsangebot informiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu allen Familien mit Säuglingen im Bezirk ist durch Hausbesuch abgesichert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch erreicht wurden, wird durch terminierte Sprechstundenberatung realisiert.</p> <p>Ein Erstkontakt zu Familien mit Säuglingen, die nicht durch Hausbesuch oder die Sprechstundenberatung erreicht wurden, wird telefonisch realisiert.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen"
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Versorgungsgrad "Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen - nur Hausbesuch" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der terminierten Sprechstundeneinladungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten Sprechstundenberatungen "Erstkontakt" (im Vorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der realisierten telefonischen Kontakte</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge" (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p> <p>Anzahl der gebuchten Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten (im Vorjahres- und Vorvorjahresvergleich)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisieren eines Informationspakets für Familien mit Säuglingen - Maßnahmen (z.B. Anreizsystem über frühe Hilfen) gemeinsam mit dem Jugendamt konzipieren und umsetzen, um die Annahme des Angebots (Ersthausbesuch) in den Familien zu erhöhen
Umsetzungstermin/e	31.12.2023 (Maßnahmen mit Jugendamt)
Umsetzungsbeteiligte	Gesundheitsamt (FF/Koordination), QPK, Jugendamt
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	74,8% (Vorjahreszeitraum: 36,3%)
	<p>Im Berichtszeitraum sind 1.162 Kinder (davon 16 Zwillingspaare; Vorjahreszeitraum: 1.596 Kinder, 20 Zwillingspaare) in Berlin-Mitte geboren worden. Die Zahl der Erstkontakte betrug im Berichtszeitraum 869 (Ersthausbesuch: 831 Familien; Erstkontakt in der Dienststelle: 38). Bei 132 weiteren Familien konnte ein qualifizierter telefonischer Kontakt durchgeführt werden. 1.146 Familien erhielten anlässlich der Geburt einen Willkommensbrief mit Informations- und Beratungsangebot, 975 Familien mit einem Hausbesuchsterminangebot.</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> 6,733 (2022: 5,830; 2021: 4,548; 2020: 4,232; 2019: 7,646) Stellenanteile bei Produkt "78365 - Erstkontakt Säuglinge"</p> <p>0,015 (2022: 0,353; 2021: 5,926; 2020: 20,420; 2019: 0,000) Stellenanteile des "Kinder- und Jugendgesundheitsdienst [...]" auf fachfremden Produkten</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023
Anlage zur BA-Vorlage Nr. 320/VI

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

Geschäftsbereich	Nr.	Ziel	Risiko
JugFamGes	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.	
SozBüD	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.	
BzBm	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.	
BzBm	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.	
BzBm	VB-P_5	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.	
BzBm	VB-P_6	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.	
StadtFM	VB-P_7	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.	
BzBm	VB-P_8	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.	
BzBm	VB-P_9	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.	

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_1
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	JugFamGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	-
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Zum Berichtstermin liegen systembedingt weder eine Ausgabenprognose noch eine Basiskorrekturprognose vor. Die geplanten Ansätze der Hauptgruppe 6 in den Kapitel 4015 und 4042 betragen für das Jahr 2023 (inkl. Krankenhilfe): 79.190.400 Euro. Das Ist zum Berichtstag beträgt 25.374.644,52 Euro.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 0,0 Mio
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_2
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	SozBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) wird schrittweise abgebaut.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>= 0,0 Mio
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Zum Berichtstermin liegen systembedingt weder eine Ausgabenprognose noch eine Basiskorrekturprognose vor.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 0,0 Mio
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Das voraussichtliche Defizit wird überwiegend durch die Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; SGB IX) verursacht.</p> <p>Im SGB IX hat die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales immer noch nicht abschließend für alle Leistungen Entgeltvereinbarungen abgeschlossen. Dadurch werden in den Bezirken für vergleichbare Leistungen (weiterhin) unterschiedliche Entgelte gezahlt. Eine Neubildung der Transferkostenprodukte ist deshalb immer noch nicht möglich. Die Bezirke mussten bereits seit dem Jahr 2020 zwangsweise die bisherige Produktstruktur in das neue Kapitel 3915 übertragen. Die aktuelle Zuordnung der Leistungen zu den Produkten macht eine Vergleichbarkeit mit den Produkten vor dem Jahr 2020 unmöglich. Eine bezirkliche Steuerbarkeit der Transferausgaben (Eingliederungshilfe) ist somit kaum gegeben. Darüber hinaus wirkt sich die schwierige personelle Situation des Teilhabefachdienstes ungünstig aus.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_3
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt)
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit) mit einer ununterbrochenen oder wiederholten Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit von länger als sechs Wochen innerhalb der letzten 12 Monate (= Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	- Evaluation der in 2022 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.04.2023 (Evaluation BGM 2022) 31.12.2023 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	86,7% (ohne Wirtschaftsplan) 86,3%
	<u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit; siehe Anlage 1) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche: 262 (je Organisationseinheit; siehe Anlage 2) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote: 15,6%
	<u>Maßnahmen:</u> - Die Evaluation der in 2022 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist erfolgt. Die Ergebnisse wurden im Januar 2023 im Ausschuss für Gesundheitsmanagement (AGM) vorgestellt.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 90,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<u>Maßnahmen:</u> - Zum Langzeitkrankenmanagement wird ein zentrales Konzept bzw. eine landesweite Dienstvereinbarung angekündigt. Konzept/Dienstvereinbarung (für alle Behörden des Landes Berlin) sollen voraussichtlich zum Ende des II. Quartals vorliegen. Die Schaffung einer bezirklichen Regelungen erscheint vor diesem Hintergrund nicht zielführend.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Pauschale Gesundheitsquoten der Beschäftigten im Bezirksamt Mitte

Durchschnittswerte 1. Quartal 2022 - 4. Quartal 2022
nach Einzelplänen und Kapiteln sowie nach Geschlecht

Einzelplan	Kapitel	Ämter, Serviceeinheiten und OE	Beschäftigte im Quartalsdurchschnitt		Krankheitskalendertage		durchschnittliche Krankheits(kalender)tage je Beschäftigten		Gesundheitsquote der Beschäftigten in %	
			insgesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich	ins- gesamt ²	darunter weiblich	insgesamt ²	darunter weiblich
	Mitte		3.152,1	1.907,9	39.385,3	24.910,8	12,5	13,1	86,3	85,7
31	Bezirksverordnetenversammlung		.	.	.	.	.	.	.	.
3100	Bezirksverordnetenversammlung		.	.	.	.	.	.	.	.
33	Bezirksamt - Politisch-Administrativer Bereich		379,6	217,2	3.724,5	2.347,8	9,8	10,8	89,3	88,2
3300	Bezirksbürgermeister/in		60,2	37,5	329,3	255,3	5,5	6,8	94,0	92,6
3302	Beschäftigtenvertretungen		6,0	5,3	39,0	37,8	6,9	7,4	92,5	91,9
3303	Rechtsamt		.	.	.	.	.	.	.	.
3306	Serviceeinheit Facility Management		133,8	51,2	1.662,5	788,3	12,4	15,4	86,4	83,1
3307	Serviceeinheit Personal und Finanzen		120,5	85,2	1.044,5	764,3	8,6	9,0	90,5	90,2
3309	Wirtschaftsförderung		4,7	3,7	17,5	16,3	3,0	3,3	71,7	71,3
3320	Geschäftsbereich 2 Schul- und Sportamt		11,1	6,4	87,8	55,8	7,2	7,9	92,1	91,3
3330	Geschäftsbereich 3 Ordnungsamt		8,4	4,7	94,3	59,8	7,3	8,7	42,1	40,6
3340	Geschäftsbereich 4 Stadtentwicklungsamt		11,8	7,2	126,0	90,8	10,6	11,8	88,3	87,0
3350	Geschäftsbereich 5 Amt für Soziales		5,0	2,7	27,0	25,8	2,8	3,7	47,0	21,0
3360	Geschäftsbereich Jugendamt		.	.	.	.	.	.	.	.
3390	Personalüberhang		15,6	11,2	293,3	251,0	19,1	22,7	79,0	75,2
34	Ordnungsamt		160,1	74,6	2.367,3	1.129,0	14,8	15,2	83,7	83,3
3400	Ordnung im öffentlichen Raum		160,1	74,6	2.367,3	1.129,0	14,8	15,2	83,7	83,3
35	Amt für Bürgerdienste		206,3	148,4	2.803,8	2.127,8	13,6	14,3	85,1	84,3
3500	Bürgerdienste, Bürgerämter und Wahlen		104,8	72,3	1.429,3	1.103,3	13,6	15,2	85,1	83,3
3501	Standesamt und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		62,7	50,3	694,8	555,5	11,1	11,0	87,8	87,9
3502	Wohnungswesen		38,8	25,7	679,8	469,0	17,5	18,2	80,8	80,1
36	Amt für Weiterbildung und Kultur		203,0	141,8	2.152,8	1.739,3	10,6	12,3	88,4	86,5
3600	Weiterbildung und Kultur		19,0	9,0	240,3	176,3	12,6	19,2	86,2	78,9
3610	Volkshochschulen		31,4	24,2	166,0	130,0	5,3	5,4	94,2	94,1
3620	Musikschulen		41,8	21,1	452,3	332,0	10,8	15,7	88,1	82,8
3630	Kultur		19,1	11,6	129,0	87,5	6,7	7,5	92,6	91,7
3640	Bibliotheken		91,7	76,0	1.165,3	1.013,5	12,7	13,3	86,1	85,4
37	Schul- und Sportamt		165,7	47,5	1.873,5	771,0	11,3	16,2	87,7	82,2
3700	Schule und Sport		118,4	35,5	1.567,8	689,0	13,2	19,4	85,5	78,7
3715	Sportförderung		47,3	12,0	305,8	82,0	6,4	6,8	93,0	92,5
38	Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt		436,7	152,1	7.226,0	2.908,0	16,5	19,1	81,9	79,1
3800	Tiefbau und Straßenverwaltung		110,5	55,6	1.680,8	986,0	15,2	17,7	83,3	80,6
3810	Landschaftsplanung, Grün- und Freiflächen		312,2	89,6	5.325,8	1.780,0	17,1	19,9	81,3	78,2
3820	Friedhöfe		13,9	6,9	219,5	142,0	15,8	20,5	82,7	77,6
39	Amt für Soziales		510,3	381,3	5.730,8	4.222,5	11,2	11,1	87,7	87,9
3900	Soziales		4,0	.	.	.	.	.	.	.
3910	Allgemeine soziale Leistungen		272,6	212,2	3.057,8	2.310,8	11,2	10,9	87,7	88,0
3930	Einrichtungen und Angebote für Senioren/innen		3,3	.	.	.	.	.	.	.
3960	Leistungen nach SGB II - Kommunale Träger -		230,4	164,7	2.584,3	1.854,8	11,2	11,3	87,7	87,6
40	Jugendamt		404,8	313,9	4.675,8	4.024,0	11,6	12,8	87,3	86,0
4000	Jugend		32,0	24,7	563,8	461,5	17,7	18,8	80,7	79,4
	Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit, erzieherischer Kinder- und									
4010	Jugendschutz		14,6	5,0	141,3	91,8	9,7	14,0	64,4	59,7
4011	Einrichtungen der Jugendarbeit		30,6	14,4	382,5	299,0	12,5	20,8	86,3	77,2
4021	Kindertagesbetreuung		44,0	38,4	501,3	460,5	11,4	12,0	87,5	86,8
4040	Förderung von Familien und familiärer Erziehung		241,5	196,2	2.401,0	2.168,0	9,9	11,0	89,1	87,9
4043	Leistungen außerhalb SGB VIII		42,1	33,3	648,3	518,3	15,4	15,5	83,1	83,0
41	Gesundheitsamt		260,7	215,3	3.139,5	2.584,0	12,1	12,0	86,8	86,8
4100	Gesundheit und Jugendgesundheitsdienst		219,1	183,4	2.648,0	2.154,0	12,1	11,8	86,7	87,1
4181	Überregionale Gesundheitsaufgaben		41,7	31,9	491,5	430,0	11,7	13,5	87,2	85,3
42	Stadtentwicklungsamt		158,4	91,2	1.437,0	1.001,5	9,1	11,0	90,1	88,0
4200	Stadtentwicklung und Quartiersmanagement		67,0	37,7	423,5	271,8	6,3	7,2	93,1	92,2
4201	Bau- und Wohnungsaufsicht		50,2	35,2	605,0	536,0	12,0	15,2	86,8	83,3
4202	Vermessung		41,2	18,3	408,5	193,8	9,9	10,5	89,2	88,5
43	Umwelt- und Naturschutzamt		40,4	25,3	420,3	246,5	10,4	9,8	88,6	89,3
4300	Umwelt- und Naturschutz		40,4	25,3	420,3	246,5	10,4	9,8	88,6	89,3
45	Allgemeine Finanzangelegenheiten		1,0	-	-	-	-	-	-	-
4510	Verwaltung von Finanzvermögen		1,0	.	.	.	.	.	.	.
95	Parkraumbewirtschaftung		221,2	95,6	3.752,0	1.734,3	16,9	18,1	81,4	80,2
9550	Parkraumbewirtschaftung		221,2	95,6	3.752,0	1.734,3	16,9	18,1	81,4	80,2

1 vorläufige Zahlen, siehe Methodische Hinweise
2 In der Summe sind Beschäftigte mit dem Geschlecht divers enthalten.
Zeichenerklärung:
- nichts vorhanden
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
[] Zahlenwert in Klammern: Zusammenfassung mehrerer Tabellenfelder
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ziel: Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
 Teilziel: Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht.
 Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 30. April 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche				Anzahl der angenommenen BEM-Gesprächsangebote				Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote			
	Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))				Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))				Jahresfortschrittswert (Jahresergebnis (Vorjahr))			
	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022
Amt für Bürgerdienste	12			45	2			11	16,7%	-	-	24,4%
Amt für Soziales	6			39	2			15	33,3%	-	-	38,5%
Amt für Weiterbildung und Kultur	18			48	4			9	22,2%	-	-	18,8%
Gesundheitsamt	13			56	3			14	23,1%	-	-	25,0%
Jugendamt	16			38	5			11	31,3%	-	-	28,9%
Ordnungsamt	127			263	13			35	10,2%	-	-	13,3%
Schul- und Sportamt	-			7	-			6	-	-	-	85,7%
SE Facility Management	2			20	1			6	50,0%	-	-	30,0%
Steuerungsamt, SE Personal und Finanzen	2			25	2			3	100,0%	-	-	12,0%
Stadtentwicklungsamt	11			34	4			5	36,4%	-	-	14,7%
Straßen- und Grünflächenamt	55			70	5			19	9,1%	-	-	27,1%
Umwelt- und Naturschutzamt	0			4	0			2	-	-	-	50,0%
Σ Bezirksamt	262			649	41			136	15,6%			21,0%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_4
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Die veranschlagten Personalmittel (Haushalt 2023) werden orientiert am bezirksindividuellen Referenzwert (bezirklicher Anteil am Personalplafond) eingesetzt.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren ¹ (je Organisationseinheit) ¹ Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement)
Zielwert	<= 3,0 Monate
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2023) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2023) - Verhältnis Ausgabenprognose der Personalmittel (nur Titel gemäß avisierte Basiskorrektur (42201, 42801 und 42811)) zum Jahresende zum Referenzwert (bezirklicher Anteil an Personalplafond)
Maßnahmen	- Willkommensveranstaltungen für neue Beschäftigte regelmäßig durchführen - Bearbeitungskapazitäten im Zentralen Bewerbungsbüro (ZBB) bedarfsgerecht ausbauen - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Willkommensveranstaltung) 30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Bearbeitungskapazitäten im ZBB) 31.12.2023 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	4,3 Monate <u>Beobachtungsgröße/n:</u> - Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge): 100 - Anzahl der neuen/weiterbeschäftigten Beschäftigten (alle Personalzugänge): 163 Angaben zur durchschnittlichen Vakanzdauer konnten nicht ermittelt werden. <u>Maßnahmen:</u> - Die Durchführung von Willkommensveranstaltungen wird für das Ende des II. Quartals geplant. - Zum Jahresbeginn haben drei neue Recruiterinnen ihre Tätigkeit aufgenommen (Einarbeitung läuft), so dass sich die Kapazitäten im ZBB wieder verbessert haben. - 6 von 15 möglichen Stellendoppelbesetzungen wurden realisiert (=40%). Es sind insgesamt 40 Stellendoppelbesetzungen für 2023 geplant.
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	> 3,0 Monate
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
 Teilziel: Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate.
 Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 30. April 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Tagen)	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Monate)	Abweichung vom Zielwert (<=/= 3,0 Monate)
	Jahresfortschrittswert	Jahresfortschrittswert	Jahresfortschrittswert
	30.04.2023	30.04.2023	30.04.2023
Amt für Bürgerdienste	123	4,0	-34,8%
Amt für Soziales	140	4,6	-53,4%
<i>Jobcenter</i>	160	5,3	-75,3%
Amt für Weiterbildung und Kultur	142	4,7	-55,6%
Gesundheitsamt	158	5,2	-73,2%
Jugendamt	224	7,4	-145,5%
Ordnungsamt	134	4,4	-46,8%
Schul- und Sportamt	133	4,4	-45,8%
SE Facility Management	77	2,5	15,6%
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	101	3,3	-10,7%
Stadtentwicklungsamt	110	3,6	-20,5%
Straßen- und Grünflächenamt	102	3,4	-11,8%
Umwelt- und Naturschutzamt	108	3,6	-18,4%
<i>OE SPK</i>	-	-	0,0%
<i>Rechtsamt</i>	-	-	0,0%
<i>Beschäftigtenvertretungen</i>	-	-	0,0%
<i>GB 1 BzBm</i>	88	2,9	3,6%
<i>GB 2 SchuSpo</i>	-	-	0,0%
<i>GB 3 OrdUmSGA</i>	-	-	0,0%
<i>GB 4 StadtFM</i>	-	-	0,0%
<i>GB 5 SozBüD</i>	-	-	0,0%
<i>GB 6 JugFamGes</i>	-	-	0,0%
Σ Bezirksamt	130	4,3	-42,5%

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_5
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Die Ergebnisse der durchgeführten Leistungsbeurteilungen werden anonymisiert erfasst und - (mindestens) differenziert nach Organisationseinheit und Besoldungs-/Entgeltgruppe - ausgewertet.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuelle Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Digitalisierung / Digitale Kompetenzen qualifizieren - Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (z.B. VV Inklusion) qualifizieren - Fortführen der AG Vielfalt - Qualifizierungsangebote zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen - insbesondere der migrationsgesellschaftliche Kompetenzen - für Beschäftigte mit Publikumskontakt (Schwerpunkt: Amt für Bürgerdienste) umsetzen - Qualifizierungsangebote zum klimaschonenden und nachhaltigem Verhalten für Mitarbeitende umsetzen - Qualifizierungsangebot für Beobachtende in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen
Umsetzungstermin/e	<p>31.12.2023 (Führungskräfte-Qualifizierung "Digitalisierung/Digitale Kompetenzen")</p> <p>31.12.2023 (Führungskräfte-Qualifizierung "Teilhabe/Inklusion")</p> <p>31.12.2023 (Qualifizierungsangebote)</p> <p>31.12.2023 (Monitoring durchführen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen, IB (FF AG Vielfalt)
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 30,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahmen</u></p> <p>- Qualifizierungsangebote für Führungskräfte und Mitarbeitende: siehe Anlage 3</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	-
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Für das Monitoring der zusätzlichen Beobachtungsgrößen ist die unterjährige Datenqualität zu erhöhen.

Ziel: Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Teilziel/e: - Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.
- Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.
- Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.

Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 30. April 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Anteil aktueller Anforderungsprofile			Anzahl Beurteilungsgespräche			Anzahl Hospitationen			Anzahl befristete Arbeitsplatzwechsel		
	Monatswert			Jahresfortschrittswert			Jahresfortschrittswert			Jahresfortschrittswert		
	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023
Amt für Bürgerdienste	91,0%			13			0			0		
Amt für Soziales	82,0%			14			0			0		
Amt für Weiterbildung und Kultur	91,0%			13			0			0		
Gesundheitsamt	71,0%			12			1			1		
Jugendamt	96,0%			17			-			-		
Ordnungsamt	51,0%			10			2			24		
Schul- und Sportamt	-			-			-			-		
SE Facility Management	60,0%			2			1			4		
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	29,0%			0			0			0		
Stadtentwicklungsamt	95,0%			12			0			1		
Straßen- und Grünflächenamt	38,0%			10			0			1		
Umwelt- und Naturschutzamt	62,0%			0			0			0		
Rechtsamt	-			-			0			0		
Σ Bezirksamt	66,1%			103	0	0	4	0	0	31	0	0

Ziel: Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Teilziel: Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.
Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 30. April 2023

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen Jahresgespräche (JFW)				Anzahl der angenommenen Jahresgesprächsangebote (JFW)				Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote (JFW)			
	Jahresergebnis im Vorjahresvergleich				Jahresergebnis im Vorjahresvergleich				Jahresergebnis im Vorjahresvergleich			
	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022	30.04.2023	31.08.2023	31.12.2023	31.12.2022
Amt für Bürgerdienste	40			129	2			16	5,0%	-	-	12,4%
Amt für Soziales	55			160	5			26	9,1%	-	-	16,3%
Amt für Weiterbildung und Kultur	40			87	2			56	5,0%	-	-	64,4%
Gesundheitsamt	13			94	2			13	15,4%	-	-	13,8%
Jugendamt	24			139	14			52	58,3%	-	-	37,4%
Ordnungsamt	320			347	30			49	9,4%	-	-	14,1%
Schul- und Sportamt	-			4	-			0	-	-	-	0,0%
SE Facility Management	36			31	13			2	36,1%	-	-	6,5%
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	10			53	5			15	50,0%	-	-	28,3%
Stadtentwicklungsamt	12			59	7			13	58,3%	-	-	22,0%
Straßen- und Grünflächenamt	38			169	0			8	0,0%	-	-	4,7%
Umwelt- und Naturschutzamt	3			1	3			1	100,0%	-	-	100,0%
Rechtsamt	-			14	-			14	-	-	-	100,0%
Σ Bezirksamt	591	0	0	1.287	83	0	0	265	14,0%	-	-	20,6%

Umsetzung von Qualifizierungsangeboten (Sachstandsbericht)

Qualifizierungsangebote (Maßnahmen)	Sachstand zum Berichtsstichtag
Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Digitalisierung / Digitale Kompetenzen qualifizieren	Es wurden acht Führungskräfte zur digitale Akte und 9 Führungskräfte zum Schwerpunkt Digitalisierung geschult.
Führungskräfte, u.a. zum Schwerpunkt Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (z.B. VV Inklusion) qualifizieren	Es fand keine Qualifizierung zum Thema statt.
Qualifizierungsangebote zum Erwerb von Diversity-Kompetenzen - insbesondere der migrationsgesellschaftliche Kompetenzen - für Beschäftigte mit Publikumskontakt (Schwerpunkt: Amt für Bürgerdienste) umsetzen	Es wurden 12 Mitarbeitende mit Publikumskontakt und 2 Führungskräfte qualifiziert (Diversity-Kompetenzen). Es fand keine Qualifizierung zu migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen statt.
Qualifizierungsangebote zum klimaschonenden und nachhaltigem Verhalten für Mitarbeitende umsetzen	Es hat - mangels Nachfrage - keine Qualifizierung stattgefunden. Es wurd e ein Workshop zum Thema faire Beschaffung durchgeführt.
Qualifizierungsangebot für Beobachtende in Auswahlgremien zur Beurteilung der Ausprägung von Diversity-Kompetenzen ausbauen	Es wurde zu Schulungsmöglichkeiten der Verwaltungsakademie, der LADS-Akademie und von BQN Berlin informiert.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_6
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)¹</p> <p>¹ Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146 - Ausbildung/Praktikum".</p> <p>- Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler*innen und/oder Teilnehmer*innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Monaten) je Organisationseinheit</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen - Kooperationsvereinbarung mit BQN Berlin umsetzen
Umsetzungstermin/e	[...]
Umsetzungsbeteiligte	SE PersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	35,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahmen:</u> Im Berichtszeitraum wurden insgesamt drei Willkommens-/Informationsveranstaltungen für Auszubildende (26.04.2023), dual Studierende (03.04.2023) und Trainees (01.03.2023) durchgeführt. Im Juni 2022 fand ein Treffen der Verwaltungsfachangestellten statt. Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen: Duales Studium „Öffentliche Verwaltung“ Erhöhung der Plätze um 2 auf 5 pro Jahr; Duales Studium „Bauingenieurwesen“ Erhöhung der Plätze um 2 auf 3 dieses Jahr; Duales Studium „Verwaltungsinformatik“ Erhöhung der Plätze um 2 auf 3 dieses Jahr, Kooperation für weitere Berufsfelder: seit 01.04.2023 Dualer Studiengang „Soziale Arbeit“ an der KHSB mit aktuell 3 Plätzen. Stellenbesetzungsverfahren für Trainees finden mehrmals pro Jahr statt. Für sechs Trainees fanden im März 2023 Auswahlgespräche statt. Die Stellen sollen zum 01.06.2023 besetzt werden. Die Kooperation mit BQN wurde mit einer Abschlussveranstaltung (23.03.2023) erfolgreich abgeschlossen.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Ziel: Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.

Teilziel: Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.

Beobachtungsgröße: Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit

Berichtsperiode: 1. Januar 2023 bis 30. April 2023

Jahr	2023				
Organisationseinheit, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	137	134	122	127	130
Amt für Bürgerdienste	9	10	4	5	7
Amt für Soziales	2	1	1	3	2
Amt für Weiterbildung und Kultur	32	31	31	31	31
GB 1 BzBm				1	1
GB 6 JugFamGes			1	1	1
Gesundheitsamt	13	11	9	10	11
Jugendamt	20	21	18	16	19
Ordnungsamt	4	5	6	6	5
Schul- und Sportamt	8	8	8	8	8
SE Facility Management	1	1	1	1	1
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	4	3	3	6	4
Stadtentwicklungsamt	5	6	6	4	5
Straßen- und Grünflächenamt	37	35	32	33	34
Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2	2
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	137	134	122	127	130

Jahr	2022				
Organisationseinheit, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	127	124	115	135	125
Amt für Bürgerdienste	7	7	4	5	6
Amt für Soziales	7	4	3	7	5
Amt für Weiterbildung und Kultur	30	27	28	30	29
GB 1 BzBm			1	3	2
Wirtschaftsförderung		1			1
Gesundheitsamt	10	11	9	11	10
Jugendamt	15	15	14	15	15
Ordnungsamt	6	7	8	9	8
Schul- und Sportamt	9	10	10	14	11
SE Facility Management	1	2	2	1	2
Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	3	2	1	4	3
Stadtentwicklungsamt	3	3	1	2	2
Straßen- und Grünflächenamt	34	33	32	32	33
Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2	2
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	127	124	115	135	125

Jahr	2023				
Geschäftsbereich, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	137	134	122	127	130
GB 1 BzBm	36	34	34	38	36
GB 2 SchuSpo	8	8	8	8	8
GB 3 OrdUmSGA	43	42	40	41	42
GB 4 StadtFM	6	7	7	5	6
GB 5 SozBüD	11	11	5	8	9
GB 6 JugFamGes	33	32	28	27	30
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	137	134	122	127	130

Jahr	2022				
Geschäftsbereich, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mittelwert
80146 Ausbildung Praktikum	127	124	115	135	125
GB 1 BzBm	33	30	30	37	33
GB 2 SchuSpo	9	10	10	14	11
GB 3 OrdUmSGA	42	42	42	43	42
GB 4 StadtFM	4	5	3	3	4
GB 5 SozBüD	14	11	7	12	11
GB 6 JugFamGes	25	26	23	26	25
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	127	124	115	135	125

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_7
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert.</p> <p>Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt.</p> <p>Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich)</p> <p>- Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen
Umsetzungstermin/e	31.12.2023
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, SE PersFin
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	22,2%
	<p><u>nachrichtlich:</u> 31.12.2022: 35,2%; 31.12.2021: 29,2%; 31.12.2020: 18,4%; 31.12.2019: 18,0%</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Das (Kooperations-) Programm 'ArchitekturPlus' wird fortgeführt.</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	22,2%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Es besteht unverändert eine hohe unerwartete Personalfuktuation im bauenden Bereich. Der Fachkräftemangel dauert an.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	Als mittelfristige Strategie soll die bezirkeigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt.

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_8
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p> <p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p>
Beschreibung (optional)	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grüner Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	<p>31.03.2023 (Monitoring)</p> <p>31.12.2023 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE FM, Stadtentwicklungsamt, OE SPK (FF), Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<30,0% (Schätzung)
	Zur Bestandsaufnahme der Grundstücke und Gebäude, die bereits mehrfach genutzt werden bzw. potentiell mehrfachgenutzt werden könnten, wurde die "Rahmenkoordination grüne und soziale Infrastruktur" eingebunden. Ein Vorschlag für ein Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" wurde in der UAG Infrastruktur vorgestellt. Eine abschließende Entscheidung zum Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" steht noch aus. Eine (Grob-) Übersicht - auf Basis der Daten der Kosten- und Leistungsrechnung - liegt vor (Anlage).
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	< 100,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende)	Die erwarteten Ergebnisse der Bestandsaufnahme liegen noch nicht vor.
Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	-

Übersicht - auf Basis der Daten der Kosten- und Leistungsrechnung - Infrastrukturkostenträger (IKT) mit Mehrfachnutzung (MFN)

Vermögensträger, IKT-Gruppe, IKT	MFN IKT (abs)		IKT (rel)		Anzahl Nutzer je IKT	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Amt für Soziales		6	0,0%	100,0%		6
Senioreneinrichtungen		6	0,0%	100,0%		6
Amt für Weiterbildung und Kultur	3	15	16,7%	83,3%	8	15
Bibliotheken	1	5	16,7%	83,3%	2	5
Kultureinrichtungen		6	0,0%	100,0%		6
Weiterbildung	2	4	33,3%	66,7%	6	4
SE Facility Management	8	9	47,1%	52,9%	42	9
Bürodienstgebäude	8	9	47,1%	52,9%	42	9
Jugendamt	3	75	3,8%	96,2%	6	75
Jugendeinrichtungen	2	31	6,1%	93,9%	4	31
Kindertagesstätten	1	44	2,2%	97,8%	2	44
Straßen- und Grünflächenamt		79	0,0%	100,0%		79
Brunnen		30	0,0%	100,0%		30
Denk-/ Grabmäler		15	0,0%	100,0%		15
Friedhöfe		3	0,0%	100,0%		3
Kinderplanschen		8	0,0%	100,0%		8
Landschafts-/Bauobjekte		22	0,0%	100,0%		22
Sonstige		1	0,0%	100,0%		1
Schul- und Sportamt	29	91	24,2%	75,8%	66	91
Grundschulen	20	23	46,5%	53,5%	47	23
Gymnasien	1	5	16,7%	83,3%	2	5
Integr.Sek.schulen	5	11	31,3%	68,8%	11	11
Sonderschulen	2		100,0%	0,0%	4	
Sonstige Schuleinricht.		13	0,0%	100,0%		13
Sporteinrichtungen	1	39	2,5%	97,5%	2	39
Gesamtergebnis	43	275	13,5%	86,5%	122	275

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 30.04.2023

Risiko



Berichtsblatt

Nr.	VB-P_9
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	BzBm
Ziel	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen umgesetzt.
Unter- oder Teilziel/e (optional)	<p>Für Beschäftigte bestehen Möglichkeiten zur Beteiligung an der Entwicklung und der Umsetzung von verwaltungsinternen Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO2-neutrale Verwaltung.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) reduziert den Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant.</p> <p>In den Kantinen wird der Anteil an regionalen und saisonalen Produkten sowie das Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten erhöht, so viele Produkte wie möglich werden aus dem fairen Handel bezogen.</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen von Teilnehmungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz) - Fortbildungen für Beschaffer*innen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, faire Beschaffung durchführen - Gebrauchtwarenbörse (u.a. Abgabe ausrangierter Computer zur Wiederverwertung an Kooperationspartner) aufbauen - Umsetzen eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung - Leitfadens für klimaneutrale und abfallarme Veranstaltungen vorlegen - Umsetzung der Mülltrennung an allen Standorten des Bezirksamtes - Nachhaltigkeitsbericht vorlegen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2023, 31.08.2023, 31.12.2023 (Beteiligungsformate, Fortbildungen)</p> <p>31.08.2023 (Gebrauchtwarenbörse, Verwertung Computer)</p> <p>31.12.2023 (Ergebnisse Projekte)</p> <p>31.12.2022 (Leitfaden Veranstaltungen)</p> <p>31.12.2023 (Mülltrennung)</p> <p>31.12.2023 (Nachhaltigkeitsbereich)</p>
Umsetzungsbeteiligte	Kommunale Entwicklungspolitik (KEP; FF), SE PersFin, SE FM, Zentrale Vergabestelle
Bericht zum	30.04.2023
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<25,0% (Schätzung)
	<p><u>Maßnahmen:</u> Sachstandsbericht siehe Anlage</p>
Erwarteter Ist-Wert zum Jahresende	~ 80,0%
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Für die Zielerreichung ist die Bereitschaft aller Umsetzungsverantwortlichen erforderlich. Diese Bereitschaft ist abhängig von vorhandenen Personalkapazitäten, die nicht immer verfügbar sind. Für die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes (im Lichte der Berliner Nachhaltigkeitsstrategie) besteht ein Abstimmungsbedarf mit zuständigen Senatsverwaltungen.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung (optional)	

Umsetzung der Maßnahmen (Sachstandsbericht)

Maßnahme	Sachstand
Fortführen von Teilnehmungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz)	Die AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz hat im Berichtszeitraum zwei Sitzungen durchgeführt (Januar, März).
Fortbildungen für Beschaffer*innen im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, faire Beschaffung durchführen	Für den 23.05.2023 wurde ein Führungskräfte-seminar zum Thema "SDGs in Kommunen fördern mit der Gemeinwohl-Matrix" angeboten, welches aufgrund weniger Anmeldungen nicht durchgeführt wurde. Am 20.04.2023 wurde ein Workshop zu "Einkauf fair produzierter Produkte in den Stadtteilen" für die Stadtteilkoordinationen umgesetzt.
Gebrauchtwarenbörse (u.a. Abgabe ausrangierter Computer zur Wiederverwertung an Kooperationspartner) aufbauen	Eine Intranetseite wurde angelegt. Eine interne Bedarfsabfrage und ein Austausch mit interessierten Fachämtern werden umgesetzt. Es ist vorgesehen, die Nutzung zu pilotieren.
Umsetzen eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung	Eine Ausschreibung zur Beschaffung nachhaltig produzierter Textilien ging ein zweites Mal ohne Angebot zu Ende. Zur Klärung der Ursachen und möglicher nächster Schritte ist ein Termin mit der Kompetenzstelle faire Beschaffung Berlin, die den gesamten Prozess beratend begleitete, vorgesehen.
Leitfaden für klimaneutrale und abfallarme Veranstaltungen vorlegen	Der Leitfaden wird zur Zeit konzipiert.
Umsetzung der Mülltrennung an allen Standorten des Bezirksamtes	KEP hat gemeinsam mit AG Ressourcenschutz zu einem Auftaktermin eingeladen. Der Termin konnte seitens FM terminlich nicht wahrgenommen werden. Der Bedarf ist dennoch vorhanden. Ein Abfallkonzept existiert nicht. Die Abfalltrennung wird nicht an allen Standorten konsequent umgesetzt. Insbesondere die Bibliotheken wünschen sich eine Lösung. Festlegungen zum weiteren Vorgehen stehen aus.
Nachhaltigkeitsbericht vorlegen	Der Nachhaltigkeitsbericht konnte bisher nicht in die Umsetzung gehen. Es stehen Rückmeldung von Senatsverwaltungen (SenMVKU und SKEW) aus.